

# Fate strikes...

## ...whenever you do not believe

Von Seira-sempai

### Kapitel 63: Shoppingtour und Spaziergang mit Folgen - Kiras Sicht - Teil II

Die Freunde saßen in einem Cafe an einem Tisch, lachten und unterhielten sich über alltägliche Themen. Die Geschehnisse der vergangenen Wochen rückten immer mehr in den Hintergrund. Jeder bestellte sich etwas zu trinken. Essen würden sie, sobald die Frauen vom Shoppen zurückkamen.

Kira musste zugeben, es tat gut, mal wieder etwas Ablenkung zu bekommen. Die letzten Tage waren sehr anstrengend gewesen. Auch wenn es nur eine Flucht für ein paar Stunden war, es reichte, damit er wieder beruhigte, seine Wut auf den Präsidenten vergaß.

„Hey, Kira!“, hörte Freedoms Pilot Mikes Stimme.

Er hob seinen Kopf und schaute seinen Kumpel fragend an.

„Ich rede mit dir!“, erklärte der Blondhaarige leicht beleidigt.

„Tut mir Leid. Ich war in Gedanken.“, erklärte Kira, woraufhin er sich wütende Blicke aller Beteiligten anfang. Nur Athrun ließ sich nichts anmerken.

„Ich habe gefragt, was du gerade beruflich machst! Hast du dein Studium inzwischen nachgeholt?“, sagte Mike.

Kira schüttelte seinen Kopf. „Dazu hatte ich noch keine Gelegenheit.“

Jack sah ihn irritiert an. „Womit verdienst du dann dein Geld? Hast du eine Ausbildung gemacht?“

Wieder schüttelte Kira seinen Kopf. „Nicht wirklich.“

Die Augen der beiden wurden immer größer. Auch ihre Münder hatten sie aufgerissen. Völlig fassungslos starrten sie Freedoms Pilot an.

„Aber einen Job hast du, oder?“, fragte Mike vorsichtig.

Kira nickte. „So in etwa.“

Erst jetzt bemerkte der Orb Soldat, dass Athrun und Shinn ihn ebenfalls verdattert ansahen.

„Du hast keinen Beruf gelernt?“, fragte der junge Pilot ungläubig, bevor er einen großen Schluck von seinem Getränk nahm „Sag jetzt nicht, du hast dir selbst beigebracht, wie man eine Mobile Suit steuert. Das ist unmöglich. Selbst die Elite von ZAFT braucht ein Jahr, um das zu lernen.“

Auf Athruns Gesicht erschien ein wissendes Lächeln. „Doch! Genau das hat er.“

Shinn verschluckte sich an seinem Getränk und hustete los. „W- woher willst du das wissen?“

„Ich habe es beobachtet.“, erklärte Athrun, „Anfangs konnte er nicht viel mehr, als die

Mobile Suit zu bewegen. Dann hat er immer mehr dazugelernt. Schon nach wenigen Tagen konnte er in ihr kämpfen. Er wurde immer stärker. Nach etwa drei Monaten war er ein ernst zu nehmender Gegner und weitere drei Monate später, gewann er einen Kampf gegen Vier gleich ausgestatteten Einheiten, obwohl er nicht mit voller Kraft gekämpft hatte.“

„Und nur wenige Tage später hab ich gegen dich verloren.“, stellte Kira klar.

Athruns Gesicht wurde plötzlich ausdruckslos. „Wie soll man den Sieger ermitteln, wenn von beiden Einheiten nur noch ein Haufen Altmetall übrig bleibt und die Piloten schwer verletzt auf der Krankenstation landen?“

„Moment!“, schrie plötzlich Jack, „Ihr zwei habt gegeneinander gekämpft, in Mobile Suits?“

Die beiden besten Freunden nickten synchron.

„Seid ihr bescheuert? Ich denke, ihr seid beste Freunde!“, schrie jetzt Mike.

„Es wird nicht wieder vorkommen.“, versicherten sie gleichzeitig.

Kira hörte, wie Shinn seufzte. „Mach euch nichts daraus. Ich verstehe das genauso wenig.“

Dann war es eine Weile still, bis Freedoms Pilot spürte, wie er plötzlich an der Schulter angetippt wurde. Fragend sah er den Verursacher, Jack, an.

„Du bist Mobile Suit Pilot, habe ich recht? Von Orb?“

Der Angesprochene nickte.

„Plant hat uns den Krieg erklärt. Wirst du kämpfen?“

„Ja.“, sagte Kira leise, aber entschlossen.

„Aber nicht nur er.“, kam es von Miriallia, „Athrun, Shinn und ich kämpfen ebenfalls.“

Dann schnitt die junge Frau eine Grimasse. „Also Athrun noch nicht wirklich. Justice ist, dank Kira, immer noch Kennwortgeschützt.“

Athrun sah sie beleidigt an, sagte aber nichts dazu. Auch die anderen schwiegen. Eine Weile starrten sich die jungen Leute gegenseitig an, bis Mike Freedoms Pilot eine Frage stellte: „War Athrun nicht auf Plant vor dem Kriegsgericht? Wieso ist er dann hier? Ich glaube nicht, dass ei ihn laufen lassen haben... Und wieso haben sie es live übertragen?“

Kiras bester Freund horchte überrascht auf. Kira erinnerte sich: Athrun wusste davon ja noch gar nichts. Immerhin war er die ganze Zeit bewusstlos gewesen oder hatte auf der Krankenstation gelegen und sich geweigert mit den anderen zu reden.

Freedoms Pilot sah ihn entschuldigend an. „Sei bitte nicht sauer.“, flüsterte er leise, damit nur die Leute an dem Tisch es hören konnten. Die anderen konnten nur wenig bis gar nichts damit anfangen, aber Athrun schien sich daraufhin zusammenreimen zu können, wie es zu dieser Übertragung gekommen war. Er starrte Kira entgeistert und teilweise auch verletzt oder geschockt an, bevor er leise, aber dennoch klar verständlich murmelte: „Das ist nicht dein Ernst!“ Doch dann wurde der Blick des blauhaarigen jungen Mannes plötzlich todernst. „Bist du verrückt, Kira?! Du kannst doch nicht einfach Plants Hauptserver hacken! Was ist, wenn sie dich dabei erwichen! Sie bringen dich um!“

„Ich weiß.“, antwortete Kira, „Aber das tun sie auch so.“

Athrun seufzte. „Dann hör endlich auf, den Präsidenten auf der Nase herumzutanzeln!“

Shinn lachte los. „Das hättest du Kira früher sagen sollen. Jetzt ist es dazu zu spät.“

Auch Freedoms Pilot lächelte schwach. „Diesmal habe ich mich wirklich nur an meine Befehle gehalten.“

„Diesmal?“, fragte Jack sichtlich irritiert.

„Letztes Jahr hat er die Repräsentantin entführt.“, Athrun begann, Kiras ‚Leistungen‘

aufzuzählen, „Dann hat er sich mit dem damaligen Präsidenten von Plant angelegt, so lange, bis dieser den Abschuss befahl. Und kaum hatte er danach wieder eine neue Einheit, setzte er dort fort, wo er gestoppt hatte, er tanzte dem Mann schon wieder auf der Nase herum. Und jetzt tut er es schon wieder, nur noch eine Nummer schlimmer.“

Auf Shinns Gesicht war noch immer ein breites Grinsen, als er Athrun widersprach. „Du bist doch nur noch eingeschnappt, weil Kira dich während des Kriegsgerichtes entführt hat.“

Athrun schnaubte beleidigt. Aber er sagte nichts mehr dazu, weshalb Kira beschloss, das Thema zu wechseln. „Es ist zwar noch nicht öffentlich bekannt gegeben, aber heute oder morgen wird es einen Evakuierungsbefehl geben. Besser, ihr packt schon mal eure Sachen.“

„Ach hier seid ihr!“, hörte Freedoms Pilot plötzlich Lacus Stimme. Die rosahaarige Sängerin stiefelte auf ihren festen Freund zu, gefolgt von Meyrin und Lunamaria, und blickte diesen beleidigt an. „Du hast auch Nerven, einfach in ein Cafe zu verschwinden.“

„'tschuldigung...“, murmelte Kira, meinte es aber nicht wirklich so. Das schien Lacus ihm anzusehen. Sie seufzte. „Ist es wirklich so schlimm für dich, mit mir shoppen zu gehen?“

Freedoms Pilot schüttelte seinen Kopf. Gerade wollte er etwas sagen, was ihm den Kopf retten sollte, als Jack ihn vorsichtig an der Schulter antippte. Fragend blickte Kira seinen Kumpel an.

Dieser kam gleich zur Sache. „Wer ist denn das süße Mädchen da?“, fragte er und deutete auf die rosahaarige Sängerin.

Doch Kira antwortete nicht. Statt dessen suchte er fieberhaft nach einem Argument, damit sie nicht mehr wütend auf ihn war, aber ihm fiel einfach nichts ein.

„Kiras Freundin...“, hörte er deswegen Athrun die Frage, welche Jack gestellt hatte, beantworten. „Die beiden sind seit etwa drei Jahren zusammen.“

Kurz darauf wurde Kira von seinem braunhaarigen Kumpel an den Schultern gerüttelt. „Du hast eine Freundin? Warum erfahre ich das erst jetzt? Und überhaupt, willst du sie uns nicht einmal vorstellen? Du hast uns ja noch nicht einmal ihren Namen genannt!“ Freedoms Pilot lächelte Mike schwach an. „Du sagtest, ich solle euch warnen, bevor ich euch wieder schocke.“

„Dazu ist es jetzt ein wenig zu spät!“, Shinn lachte los, „Aber besser spät, als gar nicht!“

„Wieso?“, fragte Mike, „Jetzt sag schon. Wie heißt sie?!“

„Lacus.“, antwortete Kira, „Lacus Clyne.“

Zum zweiten Mal in kurzer Zeit entglitten Kiras Klassenkameraden, diesmal auch Sai und Kuzzey, sämtliche Gesichtsausdrücke. Sprachlos starrten die Freedoms Pilot an. Dann lachte Sai auf einmal los. „Du hast also deinem besten Freund die Verlobte ausgespannt!“

„Hab ich nicht!“, entgegnete Kira, etwas beleidigt. Immerhin hatte er das wirklich nicht. Lacus und er waren erst zusammengekommen, nachdem die Verlobung bereits aufgelöst war und Athrun und Cagalli schon ein Paar waren.

„Ist ja auch egal...“, beendete Miriallia das, „Die anderen beiden sind Meyrin und Lunamaria Hawk. Lunamaria ist die Freundin von Shinn.“

Mike schaute eine Weile verwirrt zwischen Lacus und Athrun hin und her, bevor er sich etwas irritiert an Kira wandte. „Hat Athrun keine Freundin?“

Freedoms Pilot überlegte eine Weile, ob es er ihnen sagen sollte. Aber eigentlich gab

es für ihn keinen Grund, es zu verschweigen. Immerhin waren das seine Freunde und Cagalli würde es eh früher oder später bekannt geben.

„Könnt ihr eine Sache für euch behalten?“, stellte er zur Sicherheit die Frage und schaute Sai, Kuzzey, Mike und Jack ernsthaft an. Die vier nickten, auch wenn sie mit dieser Frage anscheinend nicht sonderlich viel anfangen konnten.

„Athrun ist seit etwa einem Jahr mit Cagalli verlobt.“

Eine Weile war es still. Dann rissen seine Freunde, einer nach dem anderen die Augen weit auf. Man konnte ihnen den Schock regelrecht im Gesicht ablesen.

Dann plötzlich nahm Mike Kira in den Schwitzkasten. „Habe ich vorhin nicht gesagt, du sollst uns vorher warnen?!“

Lacus kicherte leise, während Shinn, Lunamaria, Meyrin und Miriallia laut loslachten. Shinn und Jack konnten sich vor lauter Lachen kaum noch auf dem Stuhl halten. Und auch auf Athruns Gesicht erschien ein schwaches Lächeln. Der einzige, dem nicht nach Lachen zumute war, war Kira.